

Klimabeirat traf sich zur ersten Sitzung

Es war eine Premiere am Dienstagabend im Brettener Rathaus: Der neu gegründete Klimabeirat traf sich zu seiner ersten Sitzung und nahm nach einer kurzen Vorstellungsrunde sogleich seine inhaltliche Arbeit auf. Zunächst begrüßte Oberbürgermeister Nico Morast als Vorsitzender des Gremiums die 15 gewählten sachkundigen Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter aus Gemeinderat, Verwaltung, Jugendgemeinderat und Seniorenrat, die dem Klimabeirat ebenfalls angehören, und wünschte allen Beteiligten viel Freude bei den Sitzungen und eine gute, konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt.

Der Klimaschutzbeauftragte der Stadt Bretten, Andreas Hintz, der durch die erste Sitzung führte und auch künftig den Klimabeirat federführend betreut, schloss sich den Begrüßungsworten an und betonte seinen Wunsch, einen respektvollen Umgang miteinander zu pflegen und den Blick für das Machbare in den Mittelpunkt des Handelns zu stellen.

Dieses Bestreben wurde auch in der Vorstellungsrunde des Plenums deutlich. Ziel der Arbeit ist es, mit der großen Fachexpertise, die im Beirat vertreten ist, an sachbezogenen Lösungen zu arbeiten, um den Gemeinderat als Entscheidungsgremium bestmöglich zu beraten und zu unterstützen, ohne dabei jedoch den Blick für das Große und Ganze zu verlieren.

Nachdem Andreas Hintz zunächst die Zusammensetzung des Klimabeirats, die wichtigsten Punkte der Geschäftsordnung sowie die Rechte und Pflichten der einzelnen Mit-

glieder durchgegangen war, stellte er einige bereits abgeschlossene und die laufenden Klimaschutzmaßnahmen und -projekte der Stadt Bretten vor, mit denen sich der Beirat in seinen nächsten Sitzungen beschäftigen wird. Deutlich wurde dabei, dass die Stadt Bretten bereits seit 30 Jahren wirksamen Klimaschutz betreibt.

Der neu gegründete Klimabeirat soll sich ab sofort aktiv an den Klimaschutzprozessen der Stadt Bretten beteiligen und Ideen und Vorschläge zu den Themen Klimaschutz und Klimaanpassung entwickeln, die dann in Form von Empfehlungen und Stellungnahmen in die Entscheidungsfindung des Gemeinderats einfließen können.

In der zweiten Hälfte der Premiersitzung ging es noch in einen inhaltlichen Teil. In einem Workshop waren die Mitglieder gefragt, an sechs Stellwänden die aus ihrer Sicht wichtigsten Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen zu den Themenfeldern Strom, Wärme, Energieeffizienz, Mobilität, Klimawandelanpassung und Multiplikatoren zu formulieren und zu priorisieren. Eine Aufgabe, die den Anwesenden bereits Lust auf mehr machte. Die nächsten beiden Sitzungen wurden auf den 17. März und 13. Oktober 2026 terminiert. Bis dahin besteht für die stimmberechtigten Mitglieder des Klimabeirats die Möglichkeit, Vorschläge zu möglichen Maßnahmen, basierend auf den Priorisierungen aus dem Workshop einzureichen. Eine weitere Aufgabe des Klimabeirats wird es sein, Klimaschutzmaßnahmen der Stadt als Multiplikatoren in die Bevölkerung zu tragen. (maw)



Die Mitglieder und ständigen Gäste des Klimabeirats trafen sich am Dienstagabend zu ihrer ersten Sitzung im Rathaus.
Foto: Marcel Winter/Stadt Bretten

Amtsblatt Nr. 2158 vom 03.12.2025, Seite 1